

Bremischer Deichverband am linken Weserufer

Generalplan Küstenschutz – Stadtstrecke

Machbarkeitsstudie

Anhang - Fotodokumentation

Impressum

Auftraggeber: **Bremischer Deichverband am linken Weserufer**

Warturmer Heerstraße 125
28197 Bremen

Auftragnehmer: **ARGE Grontmij GmbH / WES GmbH**

c./o. Grontmij GmbH
Postfach 34 70 17
28339 Bremen

Friedrich-Mißler-Straße 42
28211 Bremen

Bearbeitung: Fabian Schneppe, Grontmij GmbH

Bearbeitungszeitraum: November 2015 – Januar 2016

		Seite
Inhaltsverzeichnis		
1	Allgemeine Erläuterungen	1
2	Vorhandene Hochwasserschutzlinie	2
2.1	Eisenbahnbrücke	2
2.2	Stephanibrücke	2
2.3	Schiffsanleger	3
2.4	Bürgermeister-Smidt-Brücke	3
2.5	Wehranlage Kleine Weser	4
2.6	Wilhelm-Kaisen-Brücke	4
2.7	Deichlinie südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke	5
Abbildungsverzeichnis		
Abbildung 2-1: Eisenbahnbrücke (GP-km 14+600)		2
Abbildung 2-2: Stephanibrücke (GP-km 14+690)		2
Abbildung 2-3: Schiffsanleger zwischen der Stephanibrücke und der Bürgermeister-Smidt-Brücke		3
Abbildung 2-4: Bürgermeister-Smidt-Brücke (GP-km 15+270)		3
Abbildung 2-5: Wehranlage Kleine Weser (GP-km 15+570)		4
Abbildung 2-6: Wilhelm-Kaisen-Brücke (GP-km 15+900)		4
Abbildung 2-7: Deichlinie südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke (Blickrichtung Süd)		5
Abbildung 2-8: Deichlinie südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke (Blickrichtung Nord)		5

Quelle sämtlicher Abbildungen: Grontmij GmbH

1 Allgemeine Erläuterungen

Für die bestehende Hochwasserschutzanlage am linken Weserufer auf der sog. Stadtstrecke ist die Herstellung des festgesetzten Deichbesticks vorgesehen. Dieser Deichabschnitt im Bereich der Bremer Neustadt erstreckt sich von der Eisenbahnbrücke der Linie Bremen-Oldenburg weseraufwärts bis zur Einmündung des Fuß- und Radweges in Verlängerung der Straße „Am Dammacker“. Der so abgegrenzte rd. 2.800 m lange Streckenabschnitt der Hochwasserschutzlinie wurde am 03.06.2014 besichtigt und die Ortsbesichtigung an Hand von Bildern dokumentiert.

Die Stadtstrecke wurde in vier Teilabschnitte unterteilt. Die folgende Fotodokumentation umfasst Bilder der ersten drei Abschnitte, welche sich von der Eisenbahnbrücke bis zur Piepe beim Rotes-Kreuz-Krankenhaus erstrecken.

2 Vorhandene Hochwasserschutzlinie

2.1 Eisenbahnbrücke

Die Eisenbahnbrücke einschl. Bahndamm der Eisenbahnlinie Bremen-Oldenburg bildet den nördlichen Abschluss des Planungsabschnittes (ca. Station GP-km 14+600).



Abbildung 2-1: Eisenbahnbrücke (GP-km 14+600)

2.2 Stephanibrücke

Die Stephanibrücke als Straßenbrücke im Zuge der Oldenburger Straße (ca. Station GP-km 14+690).



Abbildung 2-2: Stephanibrücke (GP-km 14+690)

2.3 Schiffsanleger

Zwischen Stephanibrücke (ca. Station GP-km 14+690) und der Bürgermeister-Smidt-Brücke (ca. Station GP-km 15+270) befinden sich mehrere Schiffsanleger. Es wird zunächst davon ausgegangen, dass diese auch zukünftig bestehen bleiben sollen und genutzt werden.



Abbildung 2-3: Schiffsanleger zwischen der Stephanibrücke und der Bürgermeister-Smidt-Brücke

2.4 Bürgermeister-Smidt-Brücke

Die Bürgermeister-Smidt-Brücke als Straßenbrücke im Zuge der Langemarckstraße (ca. Station GP-km 15+270).



Abbildung 2-4: Bürgermeister-Smidt-Brücke (GP-km 15+270)

2.5 Wehranlage Kleine Weser

Die Wehranlage Kleine Weser einschl. Maschinenhaus und Fußgängerbrücke befindet sich etwa bei Station GP-km 15+570. Auch dieses Bauwerk mit seinen verschiedenen Elementen ist in die Hochwasserschutzanlage eingebunden und muss an die neuen Anforderungen angepasst werden. Die Wehranlage als solche ist nicht Gegenstand der Planung.

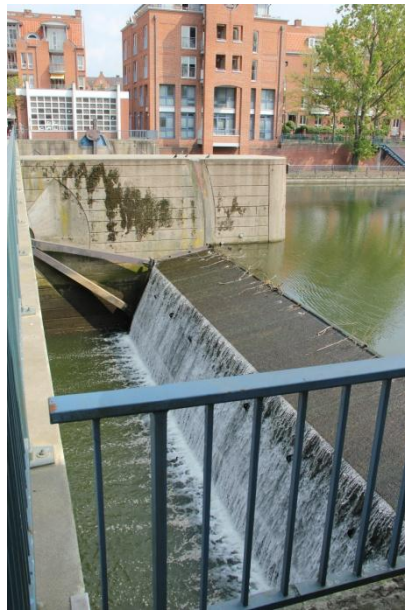


Abbildung 2-5: Wehranlage Kleine Weser (GP-km 15+570)

2.6 Wilhelm-Kaisen-Brücke

Die Wilhelm-Kaisen-Brücke als Straßenbrücke im Zuge der Friedrich-Ebert-Straße (ca. Station GP-km 15+900).



Abbildung 2-6: Wilhelm-Kaisen-Brücke (GP-km 15+900)

2.7 Deichlinie südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke

Die in Abbildung 2-7 dargestellte Deichlinie schließt südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke (GP-km 15+900) an und erstreckt sich bis zum Roten-Kreuz-Krankenhaus. Der Blick ist von der Wilhelm-Kaisen-Brücke nach Süden gerichtet. Der Fuß- und Radweg führt unmittelbar am Ufer entlang und wird erst im Bereich des Krankenhauses mittels einer Rampe auf die Deichkrone zurückgeführt.



Abbildung 2-7: Deichlinie südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke (Blickrichtung Süd)

In Abbildung 2-8 ist die Deichlinie zwischen der Wilhelm-Kaisen-Brücke (GP-km 15+900) und erstreckt dem Roten-Kreuz-Krankenhaus mit nördlicher Blickrichtung dargestellt. Die Aufnahme erfolgte unmittelbar neben dem Roten-Kreuz-Krankenhaus. Im Hintergrund ist die Wilhelm-Kaisen-Brücke zu erkennen.



Abbildung 2-8: Deichlinie südlich der Wilhelm-Kaisen-Brücke (Blickrichtung Nord)